

SCHACHVERBAND SÜDWESTFALEN

VERBANDSKONGRESS 2022

4. Juni 2022, 14 Uhr
Feuerwehrgerätehaus in Schalksmühle

Protokoll

1. Begrüßung

Daniel Mohr begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass alle Bezirke zur Versammlung gekommen sind.

2. Feststellung der Stimmberechtigung

Alle Bezirke sind vertreten und entsprechend stimmberechtigt. Der Vorstand ist nicht stimmberechtigt. 32 Stimmen sind zu vergeben, 17 Stimmen bedeuten eine Mehrheit.

3. Gedenken an Verstorbene

Stellvertretend nennt Daniel Mohr für die Verstorbenen des Jahres 2021 Rudi Poguntke, der 40 Jahre lang Vorsitzender des SV Halver gewesen ist. Der Toten wird gedacht.

4. Berichte des erweiterten Vorstands

4a. 1. Vorsitzender (Daniel Mohr)

- Die Termine auf NRW-Ebene wurden an Lothar Mirus delegiert.
- Hauptaufgabe war die Organisation des freiwilligen Spielbetriebs.
- Daniel Mohr erneuert seine Ankündigung, im Jahr 2023 nicht erneut als 1. Vorsitzender zur Verfügung zu stehen.

4b. 2. Vorsitzender (Lothar Mirus)

- Auf drei Vorstandssitzungen NRW Daniel Mohr vertreten.
- Bericht vom Schachbund NRW: NRW hat nun weniger Vorstandsposten, Übergang: Beauftragte für gewissen Bereiche, Verschlankung in der Vorstandsarbeit, weniger Freiwillige fürs Ehrenamt; Andreas Jagodzinsky aus Hemer ist inzwischen im NRW-Vorstand dabei
- Größte Sorge in NRW: Mitgliederschwund 17948 Mitglieder vor der Pandemie auf 16546 Mitglieder aktuell, Konsequenz: Schachvereine lösen sich auf oder wollen fusionieren, Jugendarbeit kam zum Erliegen, es wächst weniger nach
- Kasse von NRW geprüft: „alles gut und vorbildlich“

4c. Geschäftsführer

- Rolf Weber berichtet von einem „entspannten Jahr für den Arbeitsaufwand in der Kasse“, mit großem Bedauern habe er zur Kenntnis genommen: kein Spielbetrieb, keine Jugendturniere, wenig zu tun
- 16 952,73 Euro Kassenbestand Ende 2021
- Es steht Geld zur Verfügung, das ausgegeben werden kann. Der größte Posten auf der Ausgabenseite sind die Unterkünfte für die NRW-Meisterschaft und die Kosten fürs Kadertraining.
- Im Rahmen einer allgemeinen Diskussion schlägt Daniel Mohr vor, die weitere Entwicklung abzuwarten und dann Gelder ganz gezielt einzusetzen, wo sie sinnvoll verwendet werden können.

4d. Spielleiter

- Kai Lück lässt sich entschuldigen (Erkältungssymptome)
- Regionalliga ist abgeschlossen: Aufsteiger ist der MS Halver-Schalksmühle; KS Hagen/Wetter wird für die Relegationsteilnahme gemeldet. Daniel Mohr stellt fest, dass sich die NRW-Klasse im Moment sehr schwer tut, sodass vielleicht gar keine Relegation stattfinden könnte, weil möglicherweise noch Mannschaften gesucht werden, um die NRW-Klasse vollzubekommen.
- Kai Lück hat es hinbekommen, die Turniere alle stattfinden zu lassen. Einzelpokal ist ausgeschrieben. Die Blitzmeisterschaften haben stattgefunden. Im Jugendbereich spielen Menden und der MSHS gegeneinander um einen Aufstiegsplatz.
- Kai Lück hat angekündigt, sich 2023 nicht mehr zur Wahl zu stellen.
- Freiwilliger Spielbetrieb: Zahlreiche Mannschaften haben inzwischen zurückgezogen. Daniel Mohr erinnert daran, dass diese Ligen nur zum Spielen da sind. Der Spielbetrieb ist bei der Umsetzung aber sehr mühsam. Kernaufgabe sei es, einen Spielbetrieb anzubieten. Spagat: keinen verprellen. Entscheidung, keinen offiziellen Spielbetrieb anzubieten, war mit Blick auf den Spielbetrieb auf NRW-Ebene richtig.

4e. Jugendwart

- Eric Wortmann lässt sich entschuldigen, weil er als Schiedsrichter in Willingen bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften eingesetzt ist.
- Die Jugend hat keinen Spielleiter mehr, weil sich Kai Lück nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Daniel Mohr wirbt dafür, dass sich die Vereine Gedanken machen sollen, wer diese Aufgabe übernehmen könnte.
- Zum neuen Jugendvorstand gehören Eric Wortmann (Jugendwart), Moritz Runte, Valeria Naumenko (beide Verbandsjugendtrainer) und Ratho Rahs (Jugendsprecher)
- Die Jugend hat die Austragung der Jugend-Einzelmeisterschaft geändert, will in Zukunft parallel mit gemeinsamem Rahmenprogramm mit dem Verband Mittelrhein durchführen.
- Die Sorge ist, dass die Jugendvorstände in den Bezirken nicht gut laufen, häufig fehlen die Jugendsprecher.

5. Berichte der Beauftragten (Damen, DWZ)

Es liegen keine Berichte vor. Daniel Mohr verweist darauf, dass die DWZ-Datenbank seit dem 12. Mai nicht mehr zur Verfügung steht.

6. Bericht der Kassenprüfer

Christian Midderhoff legt den Bericht der Kassenprüfer (außer ihm Thomas Machatzke) vor. Er stellt fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden ist.

7. Entlastung des Vorstandes

Christian Midderhoff beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung geschieht einstimmig.

8. Anträge

- Spielbetrieb (Wiederaufnahme des Mannschaftsspielbetriebs): Es soll eine Abfrage geben, wer spielen will. Danach sollen die Ligen eingeteilt werden und eine Auf- und Abstiegsregelung festgelegt werden. Die Vereine sollen noch ein wenig Zeit haben, sich zu erklären. Zur Erinnerung: Das Ende der Spielzeit 19/20 war kein reguläres durch Corona. Danach dürfen im Spielbetrieb auf Verbandsebene maximal 39 Mannschaften dabei sein. Aber es dürften weniger Mannschaften werden. Die Vereine sollen zeitnah angefragt werden. Danach soll der Verbandsspielausschuss an die genaue Planung gehen. Die Saison 22/23 beginnt am 1. September.

Der Antrag wird einstimmig angenommen!

- Startgeld: Aufgrund des Kassenlage sieht der Vorstand keinen Grund, ein Startgeld für die Spielklassen auf Verbandsebene einzuziehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen!

- Anpassung der Kilometerpauschale: Wie auf NRW-Ebene soll das Kilometergeld angepasst werden. Die ersten 20 Kilometer werden 30 Cent, ab dem 21. Kilometer 38 Cent erstattet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen!

9. Wahlen

2. Vorsitzender: Lothar Mirus (rechtes Bild, Wiederwahl, einstimmig) – Lothar Mirus kündigt an, dass es seine letzte Amtszeit sein wird.
- Geschäftsführer: Rolf Weber (linkes Bild, Wiederwahl, einstimmig)



10. Etat 2023

Rolf Weber erläutert den neuen Etat (siehe Anlage). Der Etat wird einstimmig angenommen!

11. Verschiedenes

- Daniel Mohr überbringt eine positive Nachricht: Stand Mittwoch (1. Juni) gibt es im Verband Südwestfalen 20 Mitglieder mehr als zum 1. Januar 2022
- Daniel Mohr stellt regt eine Fusion aller Bezirke im Verband an:
 Rückblick: Oberberg und Sauerland haben bereits über Fusion gesprochen. Siegerland hat keinen kompletten Vorstand mehr.
 Idee: Alle Bezirke fusionieren (eine Führungsstruktur). Es wäre dann eine Verwaltungseinheit vorgeschaltet (Verschlankung der Verwaltungsstruktur).
 Das würde nicht bedeuten, dass es keinen kleinteiligen Spielbetrieb gäbe. Ganz im Gegenteil. Mehrere Spielleiter sollte es weiterhin geben. Auch eigene Einzelmeisterschaften, Pokalturniere, etc.
 Eine Strukturreform in ganz NRW wird Jahre auf sich warten lassen. Würden alle fünf Bezirke fusionieren, wäre der neue Bezirk ganz knapp der größte in der NRW.
 Die technische Umsetzung: Fusion? Beitritt? Das sollen am Ende Fachleute begleiten.
 Klar ist: Der Verbandsvorstand müsste über dem Bezirk rein rechtlich bestehen bleiben.
 Sollte ein Bezirk keine Fusion wollen, wäre auch eine Fusion der anderen Bezirke möglich.
 Daniel Mohr macht klar, dass so etwas ein Projekt für mehrere Jahre ist, dass so etwas nicht in kurzer Zeit durchgezogen werden kann (realistischer Zeitraum: drei Jahre). Zu klären ist erst einmal, wer mit wem fusionieren möchte.
 Lothar Mirus führt an, dass die SG Ennepe-Ruhr/Süd als größter Verein den Bezirk Iserlohn und

den Verband Südwestfalen verlässt. Die SG wechselt in den Schachbezirk Bochum. Das trifft den Verband hart.

Daniel Mohr erklärt, dass die Grenzen der Verbände im Schachverband willkürlich sind. Im Verband Südwestfalen gibt es Vereine aus verschiedenen Regierungsbezirken, sodass es bei Schulschach-Wettbewerben verschiedene Ansprechpartner gibt. Eine generelle Neuordnung wäre sinnvoll.

Ein Aspekt wäre, dass durch diese Fusionen die Stimmverhältnisse im Verband sehr verändert wäre, dass kleine Bezirke mit ihren Stimmen praktisch kaum mehr etwas bewirken könnten. Daniel Mohr nimmt zwar den Spielbetrieb heraus, macht aber auch klar, dass sich auch im Spielbetrieb in Zukunft etwas tun muss, dass er so nicht mehr auf Dauer bestehen wird.

Folgende Fragen stellen sich:

- a. Können wir die Strukturen ändern?
- b. Wollen wir die Strukturen ändern?
- c. Hilft es uns weiter, wenn wir die Strukturen ändern?

Diese Fragen sollten die Bezirke diskutieren und Antworten für sich finden. Die Diskussion, so Daniel Mohr, müsse erst einmal kommunikativ auf allen Ebenen ankommen. Es handele sich um eine radikale Veränderung, aber deshalb müsse man demokratisch darüber reden.

Daniel Mohr bietet an, bei grundsätzlichen Diskussionen auch gerne in den Bezirken oder Vereinen dabei zu sein.

- Es gibt die Nachfrage, ob es Kandidaten für die Nachfolge von Kai Lück und Daniel Mohr gebe. Daniel Mohr erklärt, dass sich noch niemand gemeldet habe. Auf jeden Fall könne es nicht Andreas Jagodzinsky werden, weil der nun im NRW-Vorstand sei. So gebe es hier möglicherweise einen Interessenkonflikt. Kai Lück habe erst sehr kurzfristig seinen Abschied angekündigt, sodass es auch hier noch keine möglichen Kandidaten gebe. Daniel Mohr wirbt für eine gewisse Kontinuität im Vorstand, dafür haben im Verband Südwestfalen zum Beispiel Rolf Weber und Kai Lück gestanden. Er wirbt außerdem für die Zukunft für das Instrument von Video-Konferenzen, die weniger Zeit kosten.

Im Moment habe Daniel Mohr nicht einmal eine Idee für die Nachfolge.

Michael Meinhardt regt an, dass Spielleiter-Amt zu splitten – in Einzel- und Mannschaftsspielbetrieb.

- A45-Sperrung: Daniel Mohr spricht das Problem der Brückensperrung in Lüdenscheid an. Die Fahrten zu Mannschaftskämpfen sind seitdem zum Teil deutlich länger. Das sei im Moment nicht zu ändern. Allerdings werde man sich bei der Einteilung von zum Beispiel Nord- und Südgruppe der Verbandsklasse sicherlich entsprechende Gedanken machen.

Die Versammlung endet um 16.48 Uhr.

Schalksmühle, im Juni 2022

Thomas Machatzke

Anlagen: Etatentwurf 2022
 Stimmverteilung

Etat 2023

		Etat 2021		Etat 2022		Etat 2023
	Verwendungszweck	2021 PLAN	2021 IST	2022 PLAN	2022 IST	2023 PLAN
	Beiträge	5.220 €	5.220 €	5.220 €	4.932 €	4932
	JU Einzelmeisterschaft TEL	0 €	0 €	1.510 €		1510
	Startgelder MM	0 €	0 €	900 €		900
	JU Kadertraining TEL	0 €	90 €	165 €		165
	Bußgelder					
	SUMME EINNAHMEN	5.220 €	5.310 €	7.795 €	4.932 €	7.507 €
	JU Einzelmeisterschaften Unterkunft	0 €	0 €	-4.500 €		-4.500 €
	JU Einzelmeisterschaften Fahrtkosten	0 €	-102 €	-199 €	-20 €	-199 €
	JU Einzelmeisterschaften Aufwandsentschädigung	0 €	0 €	-120 €		-120 €
	JU Kadertraining Fahrtkosten	-142 €	0 €	-142 €	-2 €	-142 €
	JU Kadertraining Aufwandsentschädigung	-675 €	-345 €	-675 €	-240 €	-675 €
	JU Kadertraining Verpflegung	-164 €	0 €	-164 €	-54 €	-164 €
	JU Zuschuss dt. Bundesmeisterschaften	-400 €	-300 €	-400 €	-300 €	-400 €
	JU Betreuung NRW-EM (Fahrt,Spesen)	-267 €	-219 €	-267 €	-60 €	-267 €
	JU Betreuung NRW-EM (Unterbringung)	-267 €	-554 €	-267 €	-309 €	-267 €
	JU Preise (Pokale, Medaillen EM, MM + GSC)	-240 €	0 €	-240 €		-240 €
	JU Fahrtkosten	-150 €	-174 €	-150 €	-112 €	-150 €
	JU Fahrtkosten Jugendtag	-117 €	0 €	-117 €		-117 €
	JU Mitgliedschaft DJH	-25 €	-25 €	-25 €	-25 €	-25 €
	JU Porto, Geschäftskosten	-60 €	0 €	-60 €		-60 €
	JU Training SWF-EM	0 €	0 €	-82 €		-82 €
	JU U10-U14 Ostertraining	0 €	0 €	-120 €		-120 €
	JU Verpflegungspauschale	-50 €	0 €	-50 €		-50 €
	SBNRW TEL EM	-100 €	0 €	-100 €		-100 €

Etat 2023

Schiedsrichter Blitz EM	-54 €	0 €	-54 €		-54 €
Schiedsrichter Blitz MM	-54 €	0 €	-54 €	-11 €	-54 €
Schiedsrichter Schnellschach EM	-54 €	0 €	-54 €		-54 €
Schiedsrichter VEM (Fahrt + Aufwand)	0 €	0 €	-200 €		-200 €
Versicherung	-142 €	-142 €	-142 €	-142 €	-142 €
Ausrichtung VEM	0 €	0 €	0 €		0 €
Fahrtkosten Vorstand	-200 €	-43 €	-200 €		-200 €
Geschäftskosten Vorstand	-50 €	0 €	-50 €		-50 €
Homepage (Domain)	-26 €	0 €	-26 €		-26 €
SUMME AUSGABEN	-3.237 €	-1.904 €	-8.458 €	-1.275 €	-8.458 €
VERÄNDERUNG GESAMT	1.983 €	3.406 €	-663 €	3.657 €	-951 €
Kassenbestand 01.01.2021 (PLAN)	9.847 €				
Kassenbestand 01.01.2021 (IST)	13.545 €				
Kassenbestand 01.01.2022 (PLAN)	15.528 €				
Kassenbestand 01.01.2022 (IST)	16.951 €				
Gelb unterlegt: Überschreitung des Etats					
Bzw. Anmerkung (Kadertraining 2019 +20 nachgereicht)					
2022 (PLAN) = genehmigt auf Kongress 21.8.2021					
2022 (IST) = Nachtragshaushalt, soweit bekannt (Stand 29.04.2022)					

Stimmverteilung 2022

	Mitglieder nach ZPS-Rücklauf und Stimmenzahl						..vgl. Vorjahr			
	Beitrag	3,50 €	2,00 €	1,50 €	1,50 €	Summe per				
	Schachbezirk/Alt	>17	14-17	10-13	<10	44562	D/1/YY	(+-)	+-%	Stimmen
	Hochsauerland	247	24	11	4	286	335	-49	-14,63	6
	Iserlohn	366	41	27	10	444	508	-64	-12,60	9
	Oberberg	200	16	19	5	240	263	-23	-8,75	5
	Sauerland	216	21	33	12	282	296	-14	-4,73	6
	Siegerland	254	13	19	1	287	338	-51	-15,09	6
	Verband	1283	115	109	32	1.539	1.740	-201	-11,55	32
	<i>Wuppertal, 14.01.2022 Geschäftsführer Rolf Weber</i>									